

Pressemitteilung

23. März 2017

Betriebsgebäude für Offshore-Windpark Wikinger eröffnet

Unter Teilnahme von Energieminister Christian Pegel hat Iberdrola die Eröffnung seines Betriebsgebäudes für den Windpark „Wikinger“ gefeiert. Das Gebäude dient nach der Fertigstellung des Projekts dem Betrieb und der Wartung der 70 Windkraftanlagen in der Ostsee. Es ist die erste Ansiedlung im neuen Offshore-Basishafen in Sassnitz-Mukran.

Jürgen Blume, Geschäftsführer der Iberdrola Renovables Offshore Deutschland GmbH, sagte: „Die Eröffnung des Betriebsgebäudes ist ein wichtiger Schritt für die geplante Inbetriebnahme unserer Windkraftanlagen. Wir sind stolz, die Pioniere im Basishafen von Mukran zu sein.“

„Die Eröffnung dieses Gebäudes ist ein schönes Zeichen für das Voranschreiten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien in unserem Land auch auf der Ostsee. Sie zeigt aber vor allem auch sehr deutlich, dass die Energiewende neben der Bedeutung für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Mecklenburg-Vorpommern ist“, sagte Energieminister Christian Pegel.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung fand die offizielle Schlüsselübergabe durch die Firma Goldbeck an Iberdrola statt. Bei anschließenden Führungen durch das zweistöckige Gebäude am Liegeplatz 1 des Mukran Port, konnten die Gäste neben Büroräumen zur elektronischen Echtzeitüberwachung der

IBERDROLA



Anlagen, auch mehrere Werkstätten und Materiallager besichtigen.

Von hier aus werden in Zukunft der Betrieb sowie alle anfallenden Wartungsarbeiten koordiniert und durchgeführt. In der 25-jährigen Betriebsphase rechnet das Unternehmen mit rund 100 direkten und indirekten Arbeitsplätzen für das Projekt.

Derweil schreiten die Bauarbeiten für Iberdrolas ersten Offshore-Windpark in Deutschland weiter voran. Nach der planmäßigen Installation der Fundamente, der Umspannplattform und der internen Parkverkabelung werden aktuell im Baufeld die Windkraftanlagen, bestehend aus Turmsegmenten, Gondeln und Rotorsternen, errichtet. Die Inbetriebnahme soll in der zweiten Jahreshälfte 2017 erfolgen.

Über das Projekt

Mit einem Investitionsvolumen von rund 1,4 Mrd. Euro hat das Wikinger-Projekt eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In Betrieb wird der 350-Megawatt Windpark sauberen Strom für mehr als 350.000 Haushalte produzieren, was mehr als 20 Prozent des gesamten jährlichen Verbrauchs in Mecklenburg-Vorpommern entspricht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://wikingeroffshorewindfarm.de/>

Kontakt:

Fabian Hoppe

Medienbüro am Reichstag GmbH

Reinhardtstraße 55

10117 Berlin

Tel. +49 30 2061 4130 22

fabian.hoppe@mar-berlin.de

